

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Sie sollen fordern und mitarbeiten

Markus Bösch

Im Mittelpunkt des neuen Jugendleitbildes stehen die Jugendlichen, ihre Wünsche und Forderungen, ihre Möglichkeiten des aktiven Mittuns, was Jugendpolitik will und wie sie umgesetzt werden kann.

Auf 21 Seiten ist festgehalten, wie Jugendpolitik in Romanshorn künftig aussehen kann und soll. Bereits im Romanshorner Leitbild war 1998 die Bildung einer Jugendkommission



Bild: Markus Bösch

Ruedi Meier und Jean-Claude Kleiner präsentieren das druckfrische Leitbild «Jugendpolitik Romanshorn».

angeregt worden. Sechs Jahre später war eine sechsköpfige Strategiegruppe unter der Projektleitung von Dr. Jean-Claude Kleiner und Gemeinderat Ruedi Meier eingesetzt worden. Gleichzeitig fanden sich 55 Jugendliche und Erwachsene in entsprechenden Arbeitsgruppen zusammen: «Im Rahmen der anschließenden Interviews wurden 380 Jugendliche und 130 Erwachsene zu allgemeinen Fragen der Jugendpolitik und zu spezifischen Themen wie Familie, Freizeit, Schule, Gesundheit, Beruf und Politik befragt», sagte Gemeinderat Ruedi Meier. Massnahmen und Aktivitäten seien in einem Leitbild zusammengefasst, in Oberstufenklassen evaluiert und bei den Körperschaften in die Vernehmlassung geschickt worden. Lehrlinge seien schliesslich für das Layout verantwortlich gewesen.

Gesunde Entwicklung

In Bezug auf die Freizeit sei festgestellt worden, dass eigentlich ein reiches Angebot vorhanden sei: Trotzdem gebe es weitere berechtigte Anliegen und auch Forderungen, so Meier. «Vereine werden für ihre Jugendarbeit finanziell höher unterstützt, die Idee eines Streetworkers wird

vonseiten des Gemeinderates ernsthaft geprüft. Der Wunsch nach einem Hallenbad wird allerdings nur regional konkret(er) werden können. Und über bestehende Angebote muss vielleicht noch intensiver informiert werden. Im Bereich «Schule» habe die Analyse Überraschendes gezeigt, nämlich dass ein gutes Einvernehmen zwischen Schülern und Lehrpersonen herrsche, so der Projektleiter Dr. Jean-Claude Kleiner. Im Bereich «Beruf» gilt es, Ängste und Sorgen ernst zu nehmen und noch vermehrte Anstrengungen für weitere Lehrstellen zu unternehmen.»

Konkret umsetzen

In der jetzt anschliessenden Umsetzungsphase wird eine Jugendkommission eingesetzt, die die Vorschläge, Massnahmen und den Zeitplan überwacht. Die Prozesse sollten zügig initiiert werden und vorangehen, denn auch die Lebensumstände der Jugendlichen verändern sich rasch (Schule, Lehre...). «Und wichtig war und ist, dass die Jugend als Potenzial wahrgenommen wurde, dass die Jugendlichen fordern und gleichzeitig Verantwortung übernehmen sollen», sagten etwa Stefan Fässler und Christian Eggenberger von der Strategiegruppe. Schliesslich sollen alle Anstrengungen einer jugendgerechten und jugendgerichteten Politik dienen – damit es der Jugend auch in Zukunft wohl sein kann in Romanshorn, wie es die Leitidee festhält. ■

Behörden & Parteien

Sie sollen fordern und mitarbeiten	1
Erntedankgottesdienste mit Musikverein	3
Feierlicher Bettag.....	3
Norbert Senn stellt sich vor	5
Ja zur Güterex-Vorlage	5
Erntedank mit Abschied und Begrüssung.....	7
Träumen und strampeln.....	7
Mitteilungen des Einwohneramtes	8
FDP Romanshorn stärkt David H. Bon den Rücken	8
SVP portiert Hr. David Bon zum Gemeindeammann-Kandidaten	9

Schule

Spiel ohne Grenzen	16
--------------------------	----

Kultur & Freizeit

Kanufest in Romanshorn.....	11
Romanshorner ist Thurgauer	
Schülerschachmeister	12
Volkstänze aus aller Welt.....	12
Orgelvesper	12
Kinderplausch Romanshorn.....	13
Spaghetti à discrétion.....	13
Int. Schweizermeisterschaft.....	13
Romanshorn schlägt zu.....	14
Der DTV Romanshorn mit neuen Vereins-T-Shirts	14
Kunstaustausch «traverser Paris» révolte	14
Wer wählt, redet mit!	15
Den Anschluss nicht verpassen.....	15
Das Geheimnis «Des Goldenen Schnittes»	15

Treffpunkt

Weitsichtig denken – Chance nutzen ..	9
Ich verstehe unter echter Demokratie Folgendes.....	9
Vorwärts Romanshorn!	9
Ein Schildbürgerstreich	10
Ja zur Hafenchance!.....	10
Ja zu Romanshorn.....	10
Romanshorn muss sich einen Teil des Güterschuppenareals sichern	11

Gesundheit & Soziales

Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach online.....	15
--	----

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Romanshorner Agenda.....	16

Coiffeur Stübli

Helma Rechsteiner
 Sonnenhofstrasse 27
 Telefon 071 463 53 89
 Damen- und Herren-Coiffeur

Dauerwellen auf pflanzlicher Basis
 Farben ohne Ammoniak
Rentner erhalten 10%
Ihre Haarqualität ist mir wichtig

Ich freue mich auf Ihren Besuch

**Platin und
Diamanten**



franz!

goldschmied • markus franz
 bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
 www.franzschmuck.ch

GOLDINGER
 Immobilien / Makler AG

Romanshorn
5 Zi.-Einfamilienhaus
 an ruhiger, beliebter Wohnlage,
 freistehend, grosszügiger Umschwung,
 817 m², wenige Fussminuten zum
 Ortszentrum, Küche, DU/WC im OG,
 Fenster und Heizung 1998 erneuert,
 gepflegte Liegenschaft.

Fr. 575'000.-- 071 677 50 04
 eckbert.bohner@goldinger.ch

www.goldinger.ch - Verkauf - Verwaltung
 FRAUENFELD - KREUZLINGEN - ST.GALLEN



Haus-Verkauf

kompetent – persönlich – marktnah



«Sie wollen Ihr Haus
 verkaufen?
 Unsere Interessenten
 suchen Liegenschaften.

Rufen Sie mich
 unverbindlich an.»

Elisabeth Tobler
 Region Oberthurgau

FLEISCHMANN

Die Liegenschafts-Experten

9320 Arbon / www.fleischmann.ch
 Telefon 071 446 50 50

«Ströbele»

Text Bild Druck



IDEENREICH

Mit modernster Farbkopiertechnik
 hochwertige Drucksachen realisieren.
 Selbst Hochglanzprospekte sind möglich.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
 8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

Egnachermarkt

Aktuell

vom 22.09. bis 06.10.2006
 solange Vorrat

Bitscat Katzenfutter 16 x 100 g 7 Sorten
 CHF 5.90 statt CHF 7.90

Sackkarren mit Lufträdern
 CHF 49.00 statt CHF 99.00

Obi Apfelschorle 6 x 150 cl Schrumpf
 CHF 10.80 statt CHF 13.80

Preisabschlag:
Orobica Mineralwasser 6 x 150 cl Schrumpf
 nur CHF 2.25

Voranzeige: Herbstmarkt
Samstag, 7.10.2006 8.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr
 Samstag 08.00-16.00 Uhr

eggnacher markt
 garten • heim • getränke
 vis-à-vis mosterei egnach

Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 34



dropa
 DROGERIE

Sie erhalten
 vom Donnerstag, 28. September 2006
 bis und mit Dienstag, 3. Oktober 2006

**NUR GEGEN ABGABE DIESES
 ORIGINALINSERATES**

10% Rabatt

bei Ihrem Einkauf
 (Rabatte sind nicht kumulierbar)

DROPA Drogerie Arbon
 Novaseta, 9320 Arbon
 Tel. 071 446 27 42
 dropa.arbon@dropa.ch

DROPA Drogerie Romanshorn
 EZ Hubzelg, 8590 Romanshorn
 Tel. 071 463 13 46
 dropa.romanshorn@dropa.ch

Erntedankgottesdienste mit Musikverein

Evang. Kirchgemeinde, Pfr. Harald Greve

Am kommenden Sonntag, den 24. September, feiert die Evangelische Kirchgemeinde das Erntedankfest. **Um 9.00 Uhr beginnt in der Salmsacher Kirche** ein Familiengottesdienst.

Der Salmsacher Kirchenchor wird zusammen mit den Schulklassen von Käthi Schait und Elisabeth Mayr den Gottesdienst gestalten; Pfarrer Harald Greve ist für Liturgie und Predigt verantwortlich. «Gott hät di ganz wiit Wält» – unter diesem Motto steht der Gottesdienst. Die Erntedankgaben werden unsere Salmsacher Kirche zieren.

Um 10.15 Uhr feiern wir in Romanshorn das Erntedankfest. Auch in diesem Gottesdienst werden die Erntegaben die Kirche zieren. Therese Kugler und Pfarrer Harald Greve werden diesen Gottesdienst zusammen mit dem Musikverein Romanshorn und ihrem Dirigenten Roger Ender gestalten.

Parallel zum Gottesdienst in Romanshorn findet im Kirchgemeindehaus ein Kinderprogramm statt. Der Fahrdienst kann bei David Züllig unter der Telefon 071 461 32 59 in Anspruch genommen werden. ■

Feierlicher Bettag

Markus Bösch

Bereits zur Tradition geworden ist für die Evangelische und Katholische Kirche in Romanshorn, den Bettag gemeinsam zu feiern. Die Kirchenchöre und der Sängerbund führten die Messe in fis-Moll für zwei Chöre und zwei Orgeln von Charles Marie Widor auf.

Auch am diesjährigen Bettag feierten evangelische und katholische Christen den Gottesdienst gemeinsam: Pfarrer Hannes Dütschler (evang.) stellte die Frage ins Zentrum: Wer inspiriert unser Beten. Er forderte dazu auf, etwas vom liebevollen, verbindlichen und befreienden Umgang von Jesus mit den Menschen seiner Zeit in unseren Alltag mitzunehmen. Toni Bühlmann (kath.) sprach sich dafür aus, das Danken zu üben, und dies sei nicht leicht in einer Gesellschaft, in der alles immer mehr und höher werden müsse. Parallel fand in der Alten Kirche eine ökumenische Feier für die Kinder zum Thema «Häschi du Ziit?» statt.

Aufführung ein Erlebnis

Musikalisch stand der Gottesdienst im Zeichen französischer Chor- und Orgelmusik: Aufgeführt wurde die fulminante Messe opus 36 für zwei Chöre und zwei Orgeln von Charles Marie Widor (1844–1937). Typisches Merkmal ist die solistische Behandlung der Orgel, von denen in dieser Messe zwei benötigt werden: Am Sonntag spielten Martin Duijts an der grossen Orgel, Andrea Kobi an der Chororgel. «Sie haben diese schwierige

Aufgabe hervorragend gelöst», lobte Roman Lopar die beiden Instrumentalisten. Es sei ein Erlebnis gewesen, so viele Sängerinnen und Sänger für diese Aufführung zu gewinnen. Parallel zu anderen Kompositionen habe man bereits im Frühling mit den Proben begonnen. In den vergangenen zwei Wochen habe er die drei Chöre zusammengeführt. Dass der musikalische Schwerpunkt den zahlreichen Gottesdienstbesuchern gefallen hat, zeigten sie mit einem langen Applaus.



Bild: Markus Bösch

Festlich und romantisch: Die Chöre der Kirchgemeinden und der Sängerbund führten unter der Leitung von Roman Lopar die Messe fis-Moll von Widor auf. ■

Wellenbrecher

Marktplatz

taschen&diebe

stefanstaub@mac.com

dies ist die geschichte einer tasche. einer tasche, die an einem freitagabend gestohlen wurde. meiner tasche! aufbewahrt in der garderobe des rechtswissenschaftlichen instituts in zürich, weil taschen in der bibliothek verpönt sind. aufbewahrt auf einer ablagefläche neben meinem abschliessbaren mietkästchen, weil in eben dieses abschliessbare mietkästchen nicht einmal alle meine bücher passen, geschweige denn meine tasche und meine jacke. die garderobe ist selbstredend so unbewacht wie die bibliothek für ihre nichtwachsamkeit haftbar ist.

da stand ich nun laptopbeladen eines besagten freitagabends und fand nur noch meine jacke vor. ein dreissigrappensack der migros schützt meinen laptop fortan vor dem regen. mit werbung für leShop.ch auf der aussenseite des migrossacks und leFaust.ch im hosensack fuhren mich die bundesbahnen an diesem abend nach hause. zurückblickend könnte man pauschal sagen: selber schuld! wäre da nicht...

dies ist nämlich auch die geschichte eines mir unbekanntem mitstudenten. eines mitstudenten, der sich am selben freitagabend zwischen acht und halbneun uhr wohl kurzzeitig unbeobachtet gefühlt hat. leider zu recht! vermutungshalber, weil ich natürlich in tat und wahrheit keine ahnung von der identität des täters habe und meine obige behauptung eigentlich gegen verschiedene strafrechtliche grundprinzipien verstösst. vermutungshalber aber auch, weil sich in einer juristischen bibliothek erfahrungsgemäss viele mitjurastudenten aufhalten. nun sind jurastudenten erstens keine besseren menschen und zweitens manchmal sogar das pure gegenteil davon. zurückblickend könnte man also immer noch sagen: selber schuld! wäre da nicht...

dies ist die moral dieser geschichten. einerseits die selbsterkenntnis, dass ich wohl ein unvorsichtiger zeitgenosse bin. andererseits die zweifel, ob die nichtbesseren, von denen viele den berufswunsch anwalt haben, sich nicht wenigstens besser verhalten sollten. und dies nicht nur, weil es das anwaltszulassungsrecht gebietet. ■

bettenstudio by *möbel pick*
 Wasserbett Luftbett Matratzen Bettinhalte

Weinfelderstrasse 10 - 8580 Amriswil
 Telefon 071 410 07 64 - info@moebel-pick.ch

Einzige Vertretung im Oberthurgau



Öffnungszeiten: Di - Fr 13.30 - 18.30 Uhr
 Sa 9.00 - 16.00 Uhr

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Spezialitäten:

- Hausgemachte Teigwaren und Saucen
- Ofenfrische Backwaren
- Ausgewählte Traiteurartikel

Gourmet Helg
 Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 13 61
 www.gourmet-helg.ch



www.pc-ostschweiz.ch

- Markenartikel zu Tiefpreisen
- Beratung & Service vom Fachhändler
- Tiefe Stundenansätze für Privatkunden
- Computerservice vor Ort
- Reparaturen aller Marken
- Virenenfernung & Sicherheitschecks



- über 3500 Artikel online
- Computer & Zubehör
- Notebooks
- Digitalkameras
- GPS, MP3
- und vieles mehr



PC-Service & Reparaturen

PC-Ostschweiz, Moosgrabenstr. 3, 8595 Altnau
 Tel. 071-690 03 26 www.pc-ostschweiz.ch

Kinder- und Jugendbuchladen Hollenstein

Amriswiler Jahrmarkt
 Mittwoch, 4. Oktober 2006
 vor dem Laden 2 grosse Jahrmarktstände
 Bücher für Fr. 2.-, Fr. 5.-, Fr. 10.- und Fr. 15.-
 ein wenig defekt
Bastelbücher: alle für Fr. 2.- statt Fr. 12.80

Hollenstein Kinder + Jugend • Rütistrasse 1 • 8580 Amriswil
 Telefon 071 411 34 50 • Büro 071 411 34 38 • Telefax 071 411 34 26

Hotel Schloss Romanshorn
 Schlossbergstrasse 26
 8590 Romanshorn
 Tel. 071 466 78 00
 www.hotelschloss.ch



SCHLOSS KOCHT WILDGERICHTE

Waidmännisch frisch von der Pirsch.

Vom 21. September bis am 25. Oktober servieren wir Ihnen ausgesuchte, feine Wildgerichte wie Rehrücken, Rehschnitzel und Rehpfeffer. Für die Wildgerichte waren unsere Lernpartner wieder kreativ und überraschen Sie mit ganz neuen, feinen Kompositionen. Aber auch traditionelle Wildgerichte finden Sie auf unserer Karte. Kommen Sie einfach ins Schloss und lassen sich überraschen was wir Ihnen Leckeres auf den Teller zaubern.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Ihre Heizkosten - eine Knacknuss?



Mit den wirkungsvollen dörig Energiesparfenstern haben wir Ihre Lösung!

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St. Gallen - Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Motivierte jüngere Nanny (56 J.) mit Erfahrung, entlastet Sie gerne bei der Betreuung und Haushaltsarbeiten (in Romanshorn). Jeden Freitag, Stunden nach Absprache. Telefon 071 744 15 64 oder 076 507 26 87 (ab 19.00 Uhr)

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

**Impressum****Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen**Bis Montag 8.00 Uhr**

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten**Bis Freitag 9.00 Uhr**

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebel.ch

Norbert Senn stellt sich vor

Wahl-Komitee Norbert Senn

Der von der CVP offiziell nominierte und von einem breit abgestützten Wahl-Komitee unterstützte Gemeindeammann-Kandidat, Norbert Senn, stellt sich und seine Standpunkte gerne der Romanshorer Bevölkerung vor.



In gut zwei Monaten, am 26. November 2006, finden in Romanshorn bekanntlich

die Gemeindeammann-Wahlen statt. Viele Romanshorerinnen und Romanshorer kennen unseren Kandidaten Norbert Senn bereits. Damit Sie sich aber von seiner Person und seinen Standpunkten ein objektives Bild machen können, laden wir Sie gerne zu einer Informationsveranstaltung in den Bodensaal ein. In einem ersten Teil wird Norbert Senn über sich, seine Tätigkeiten, seine Motivation zur Kandidatur und seine Ziele berichten. In einem zweiten Teil haben Sie die Gelegenheit, ihm direkt Fragen zu stellen. Moderiert wird der Abend von Stöf Sutter. Nutzen Sie diese Möglichkeit, kommen Sie am Mittwoch, 27. September 2006 in den Bodensaal. Beginn der Veranstaltung: 19.30 Uhr. Wir freuen uns, auf einen interessanten, spannenden und aufschlussreichen Abend. ■

Ja zur Güterex-Vorlage

Vorstand SP Romanshorn, Ueli Aebersold

Der Vorstand der SP Romanshorn beschliesst die Ja-Parole zum Landkauf am Hafen und zum Planungskredit für einen neuen Gemeindesaal an bester Lage. Ein Ja ist eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft, für die Entwicklung des Hafens und für die Lösung des Bodanproblems.

Die SP setzt sich seit Jahren für ein grösseres Engagement der Gemeinde im Hafensaal ein. So befürworteten in der SP-Umfrage im November 2003 89 von 92 Befragten den Arealerwerb und an der Gemeindeversammlung im Juni 2004 unterstützten 80 % der Anwesenden einen Antrag der Grünen und der SP, der den Gemeinderat zum diesbezüglichen Handeln aufforderte. Die SP unterstützt die Vorlage des Gemeinderats aus drei Gründen:

1. Die Konstellation bezüglich Güterex zwischen den SBB, HRS und der Gemeinde ist derzeit optimal. Wenn die Gemeinde jetzt nein sagt, wird die HRS eine Überbauung realisieren – mit einem öffentlichen Platz zwar – und Romanshorn hat die Chance verpasst, mit einem öffentlichen Bau das Erscheinungsbild am Hafen mitzuprägen und die unbefriedigende Verkehrssituation im Hafensaal zu verbessern.
2. Die Vorlage entspricht dem Anliegen breiter Kreise in Romanshorn, dass die Ge-

meinde sich am Hafenbecken engagiert und es macht finanzpolitisch Sinn, sich auf den südlichen Arealteil zu konzentrieren und im nördlichen Teil eine Wohnnutzung zu ermöglichen, welche zusätzliche Steuereinnahmen generieren kann. Unser grösstes Potenzial sind der See, der Hafen und der öffentliche Verkehr. Es ist also nur konsequent, am Hafenbecken zu investieren.

3. Es ist richtig, einen Saal an bester Lage zu planen. Die Bodanliegenschaft ist in dieser Form kaum mehr ins nächste Jahrzehnt zu retten, andererseits ist der Bedarf für einen Saal mehr als ausgewiesen. Die SP ist überzeugt, dass bezüglich Nutzung mit den entsprechenden Marketingbemühungen eine gute Auslastung erzielt werden kann. Und schliesslich eröffnet diese Lösung der Gemeinde die Möglichkeit, das Kapitel Bodan endlich abzuschliessen und an dieser prominenten Lage etwas Neues entstehen zu lassen.

Die Abstimmung vom 24. September ist aussergewöhnlich wichtig, sie ist eine Weichenstellung für die langfristige Entwicklung Romanshorns. Ein Nein löst kein einziges unserer Anliegen und blockiert die Gemeinde auf lange Zeit. Die SP Romanshorn empfiehlt ein Ja als ersten Schritt zur lange geforderten Entwicklung im Hafensaal. ■

Malatelier
Maria Luise Sennheiser

Malen fördert die Freude an sich selbst.

Im Malatelier ist eine anregende, wertungsfreie Atmosphäre, die es auch «überzeugt» Untalentierten, Unsicheren erlaubt, mutig und lustvoll mit leuchtenden Farben und bewegenden Formen zu experimentieren.

Für Erwachsene und Kinder eine wunderbare, spielerische, schöpferische Möglichkeit, sich mit sich und der Umwelt auseinanderzusetzen.

Mit Händen, Spachtel oder Pinsel erleben Malende, dass:

- so manches verändert werden kann,
- durch kreative Entscheidungen Erleichterung erfahren wird,
- begonnene Vorhaben erfolgreich zum Abschluss gebracht werden können.

Kursbeginn:
25. Oktober 2006 im Malatelier
Raum & Farbe in Romanshorn

Wöchentlich:
Kinder Mo + Mi 16.30–17.45 Uhr
Erwachsene Mo + Mi 9.00–11.00 Uhr
bei Bedarf auch Do 18.15–20.15 Uhr

Leitung: Maria Luise Sennheiser
Telefon 071 463 72 44, 079 610 20 59

schenk sport
www.schenk-sport.ch 071 463 10 12

MBT CENTER ROGGWIL

Grosze neuen Verkaufungen:

Piaggio VESPA

MSK **Moto Guzzi** Yamaha

SYM Peugeot

VELDS:

GIANT CRESTA HONDA

Ausleiher von

FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUCHÂTEL

zum Schwaben
Hotel & Restaurant Brücke

Das «neue»
Schwäbische Restaurant
in Romanshorn

mit Z'nüni, Mittagmenü,
Businesslunch
und vielem mehr...!

Arbonerstrasse 69, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 22 60

www.zumschwaben.ch

Jeden Sonntag

Frühstücks-Brunch
von 8 bis 12 Uhr

Confiserie · Café

Köppel

8590 Romanshorn
Bahnhofstrasse 20
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koepfel.ch

Romanshorn Salmsach
Evangelische Kirchgemeinde

Ersatzwahl
KV-Mitglieder
24. September 2006

Urnenabstimmung für den Rest der Amtsperiode 2008

Die Stimmlokale und die Urnenöffnungszeiten sind auf dem Stimmrechtsausweis vermerkt.

GEMEINDE  ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Hector Bressan AG
Seestrasse 70
9320 Arbon

Bauvorhaben
Abbruch Holzschopf / Neubau
Mehrfamilienhaus mit Garagen

Bauparzelle
Schäflistrasse 7
Parzellen 125 / 1799

Planaufgabe
vom 22. September bis 11. Oktober 2006
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Getränke-Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Romanshorn und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- **Apfel- und Fruchtsäfte**
- **vergorene Apfelsäfte**
- **Mineralwasser**
- **Süssgetränke**
- **12 Schweizer Biermarken**
- **ausländische Biere**
- **Wein und Spirituosen**

Zum Abholen empfehlen wir unseren Abholmarkt an der St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG
9320 Arbon, Telefon 071 447 40 74



GEMEINDE  ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Swisscom Immobilien AG, Laupenstrasse 10, 3050 Bern

Bauvorhaben: Einbau Lüftungsanlage

Bauparzelle: Arbonerstrasse 4, Parzelle 2445

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Venovebe Immobilien AG
c/o Christian Brockmeyer, Leintor 9, D-31028 Gronau/Leine

Bauvorhaben: Änderung Dachgestaltung (Einbau Glasoblicht) gemäss Korrekturplänen vom 11. September 2006

Bauparzelle: Bankstrasse 8, Parzelle 138

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Politische Gemeinde, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Zimmerumbau Jugendherberge

Bauparzelle: Gottfried-Kellerstrasse 6, Parzelle 2156

Planaufgabe: vom 22. September bis 11. Oktober 2006
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Erntedank mit Abschied und Begrüssung

Kath. Kirchgemeinde, Gabriele Zimmermann

Sieben Jahre wirkte Nicole Wiegand als sehr engagierte und kompetente Jugendseelsorgerin und Religionslehrerin in der Kirche St. Johannes in Romanshorn. Sie hat gezeigt, dass die Jugendlichen nicht nur einen Platz in der Kirche haben, sondern hier Wesentliches über sich selber, übers Zusammenleben, über

Glauben und Hoffen lernen und auch ausprobieren können. So haben mit ihrer Unterstützung und Ausbildung viele Jugendliche und junge Erwachsene auch selber Verantwortung für Gruppen und Projekte in der Pfarrei und über die Pfarrei hinaus übernommen. Der Abschiedsgottesdienst ist am Erntedankfest,

am Sonntag, den 24. September um 10.15 Uhr in der kath. Kirche St. Johannes. Dort begrüsst die Pfarrei auch den Nachfolger von Nicole Wiegand: den Romanshornener Pirmin Loser, der seine Tätigkeit schon begonnen hat und ebenso wie sie demnächst in der Kaplanei zu Hause sein wird.

Zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro sind alle, besonders auch Schüler/innen, Jugendliche und Kolleg/innen herzlich eingeladen. ■

Träumen und strampeln

Kath. Kirchgemeinde, Michèle Itten

Sternensuche, Gemüse und Velofahren sind nur einige der Erinnerungen, welche die Oberstufenschüler am Samstag aus dem katholischen Religionslager in Mannenbach mitgenommen haben.

Auf der faulen Haut liegen stand nicht auf dem Programm beim diesjährigen Religionslager der katholischen Kirche. 66 Oberstufenschüler überlegten sich, wie Träume nicht Schäume bleiben müssen.

Wer bietet für «Humor»?

Gleich am Anfang der Reise stand eine kleine Herausforderung, als es galt, die ca. 33 Kilometer bis nach Mannenbach unter die Reifen

zu nehmen. In Elfergruppen untersuchten sie an den nächsten drei Tagen, welche Bedeutung Gott, Teamwork und sie selbst für die Verwirklichung ihrer Träume haben. Selbstverständlich blieb es dabei nicht nur beim Diskutieren über Gott und die Welt: Es wurden Brücken konstruiert, Fotostories gestaltet und Werte ersteigert. Auf dem Inseli Werth konnten die Schüler gar mit dem Franziskanerpater Michael über das Leben im Kloster diskutieren.

Sternlein guck – guck, Sternlein!

Vom klaren Wetter haben alle Lagerbeteiligten Tag und Nacht profitiert, galt es doch am ersten Abend, den Himmel nach verschiedenen Sternbildern abzusuchen. Unter dem

Titel «Feuer und Flamme» folgte am Dienstag eine Brandübung mit Probealarm und Feuerwehr. Doch auch für das internationale Casino «Waldhouse», eine Traumreise und die obligate Disco am Schlussabend blieb noch Zeit.

Wortwörtlichen Zirkus

Doch bevor die Woche ganz vorüber war, feierten am Freitag alle gemeinsam einen Gottesdienst. Von Gesang über Theater bis hin zur Dekoration trugen alle etwas zum besonderen Erlebnis bei. Am Nachmittag fand im «Traumzirkus» ein kreativer Rückblick auf die gemeinsam verbrachte Woche statt. Vom Nummerngirl über Seiltanznummer, Quiz und Tanz war alles vorhanden. Zum Gelingen dieses Lagers haben ein super Küchenteam und ein dreizehnköpfiges Leitungsteam beigetragen. ■



Mitteilungen des Einwohneramtes

12. August bis 10. September 2006

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

24. August

- Breitenbach, Semon, Sohn des Breitenbach, Roland, von Romanshorn TG und der Breitenbach, Angela Boleslawowna, von Romanshorn TG, in R'horn

10. September

- Amherd, Ladina, Tochter des Amherd, Max, von Brig-Glis VS und der Amherd, Anita Susanna, von Brig-Glis VS, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut

31. August

- Stäubli, Mirjam Tabea, von Aadorf TG, in R'horn; Buck, Simon, von Deutschland, in Deutschland

Auswärts getraut

01. September

- Gsell, Doris, von Egnach TG, in Romanshorn; Helg, Michael Kurt, von Jonschwil SG, in R'horn

08. September

- Frei, Manuela, von Widnau SG, in Berneck; Demirel, Ersin, von Romanshorn TG, in R'horn

08. September

- Petkovic, Sabrina, von Romanshorn TG, in Romanshorn; Kojadinovic, Aleksandar, von Serbien und Montenegro, in Serbien und Montenegro

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

03. September

- Schocker, Walter Richard, geb. 24. April 1930, von Deutschland, in Romanshorn

09. September

- Holstein, Horst Heinrich Wilhelm, geb. 21. Mai 1938, von Deutschland, in Romanshorn

Auswärts gestorben

12. August

- Huseini, Abdula, geb. 25. Mai 1941, von Mazedonien, in Romanshorn

10. September

- Jucker geb. Beuttenmüller, Beate, geb. 1. September 1956, von Winterthur ZH, in Romanshorn ■

FDP Romanshorn stärkt David H. Bon den Rücken

FDP Romanshorn, Daniel Martin

An der Parteiversammlung der FDP Romanshorn vom 13. September stand die Diskussion um die Wahl des neuen Gemeindegammans für Romanshorn im Zentrum. Die Freisinnigen nominierten nach engagierter Diskussion mit überwältigender Mehrheit den bürgerlichen Kandidaten David H. Bon.

Die FDP Romanshorn ermöglichte den beiden Kandidaten, David H. Bon und Norbert Senn, sich an ihrer Parteiversammlung vorzustellen. Die Veranstaltung der mitgliederstärksten Partei in Romanshorn fand regen Zulauf. Die Versammlung folgte der einstimmigen Wahlempfehlung des Vorstandes und sprach sich mit überwältigender Mehrheit für den Kandidaten David H. Bon aus. Bei der SVP, welche am gleichen Abend ein Hearing mit beiden Kandidaten durchführte, erhielt David H. Bon ebenfalls ein deutliches Mehr der Stimmen.

Vielseitige Person

Der FDP-Vorstand war sichtlich stolz, den Parteimitgliedern eine herausragende Persönlichkeit zu präsentieren. Herr Bon hinterliess bei den Anwesenden einen sehr kompetenten Eindruck. Er überzeugte durch sein professionelles und sicheres Auftreten. Dem leidenschaftlichen Wassersportler fehlt es nicht an unternehmerischem Denken und Zukunftsglauben. Er ist überzeugt von der Umsetzbarkeit von Visionen und dem Aufbrechen in neue Richtungen. Herr Bon: «Wenn man etwas will, kann es auch gelingen». Bon bringt viel Neues, Dynamik und Vielseitigkeit, genau jene Eigenschaften die Romanshorn auch in Zukunft braucht.

Die Stärken von Herr Bon: Menschen, Organisieren und Herausforderungen meistern

Schon in jungem Alter engagierte sich der liberale Romanshorner Gemeindegammann-Kandidat in öffentlichen Ämtern. OK-Präsident der 750-Jahr-Feier in Regensberg (ZH), Mitarbeit in sozialen Projekten, Organisator von Musikevents und Schulbehördenmitglied zählten unter anderem zu seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Zudem war Herr Bon massgeblich an der ersten im Kanton Zürich eingeführten integrierten Tageschule beteiligt, welche heute noch Vorbildcharakter hat. Statt direkt nach der Matura zu studieren, verwirklichte Herr Bon seinen

Bubentraum. Er arbeitete zwei Jahre als Lastwagenfahrer, in welchem er den harten Alltag eines Chauffeurs am eigenen Leib erlebte.

Nach dem Studium an der Pädagogischen Hochschule arbeitete er als Primarlehrer in Kilchberg (ZH). Mit 31 suchte er eine neue Herausforderung und wechselte in die Wirtschaft. Bei einem weltweit führenden Informatikunternehmen machte er Karriere und arbeitete sich bis zum Krisenmanager hoch. Er ist zuständig für die Wachstumsregionen Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika. Sein Profil ergänzte er zudem vor einigen Jahren mit dem Studium an den Universitäten Toronto und schloss in diesem Jahr in St. Gallen (HSG) mit dem Master of Business Administration (MBA) ab.



Weitere Parolen:

Erneuerungswahl der Einbürgerungskommission

Ohne Gegenvoten sprachen sich die Freisinnigen für eine stille Wahl der 15 Mitglieder für die Erneuerungswahl der Einbürgerungskommission 2007 bis 2011 in Romanshorn aus.

Landkauf Güterschuppenareal

Eine grosse Mehrheit stimmte dem Landkauf beim Güterschuppenareal sowie dem Studienauftrag und der Projektierung für einen Gemeindesaal zu.

Kredit für Ersatz der Autodrehleiter

Mit ebenfalls grosser Mehrheit wurde dem Kauf der Autodrehleiter zugestimmt. ■

SVP portiert Hr. David Bon zum Gemeindeammann-Kandidaten

SVP, Werner Brack

An der Parteiversammlung der SVP Romanshorn vom 13. September stand die Diskussion um die Wahl des neuen Gemeindeammanns für Romanshorn im Mittelpunkt.

Die Versammlung nominierte nach engagierter Diskussion den Kandidaten David H. Bon.

Die SVP ermöglichte den beiden Kandidaten David H. Bon und Norbert Senn, sich an ihrer Parteiversammlung vorzustellen.

Die Versammlung folgte der Wahlempfehlung des Vorstandes und sprach sich mit grosser Mehrheit für den Kandidaten David H. Bon aus. ■

Treffpunkt

Weitsichtig denken – Chance nutzen

Max Tobler

Romanshorn hat Jahrhunderte darunter gelitten, dass ihm der Seeanstoss weitgehend verwehrt blieb.

Die Bahn, Industrieanlagen und der Schlossbesitzer hatten sich im 19. Jahrhundert am Seeufer breitgemacht. Schrittweise ist es dann aber dank vorausschauender Planung der Gemeindebehörden möglich geworden, auf Aufschüttland schöne Parkanlagen mit Seebad (und dergleichen mehr) für die Öffentlichkeit zu gestalten.

Unsere Vorfäter haben die Stossrichtung vorgegeben:

Eine möglichst grosszügige öffentliche Nutzung des Seeufers. Sie erkannten, dass dies das kostbarste Kapital unserer Gemeinde ist. Mit dem Kauf des alten Zollhauses (durch Peter Fratton) und die versprochene Teilnutzung als Ortsmuseum ist ein wichtiger erster Schritt getan worden.

Jetzt ist es wichtig, dass weitere Schritte folgen, um Dorf und Seeanlagen zusammenzubinden.

Es geht also in der jetzigen Abstimmung bei weitem nicht nur um einen Saalbau allein, sondern es geht darum, an der Vision vergangener Generationen weiterzubauen und Romanshorn auf optimale Art und Weise den Seeanstoss wo immer möglich zurückzugeben. Können wir für einmal über unseren eigenen Schatten springen und etwas

Grosszügiges wagen? Sicher finden Skeptiker auch bei dieser Vorlage einige Haare in der Suppe.

Doch wo gibt es das nicht? Unterstützen wir die Gemeindebehörde, welche hinter diesem Projekt steht.

Wir müssen uns dabei einfach im Klaren sein:

Es geht hier nicht nur um den Landkauf für einen neuen Saal. Der Saalbau dürfte aber so etwas wie eine Initialzündung sein, die Romanshorn aus dem Wellental holt. Von hier aus könnte der Funke überspringen, dass Romanshorn endlich zu seinem Zentrum kommt, sodass die Gäste von ennet dem See nicht mehr umherirrend nach dem Dorfkern suchen müssen. Aber auch die Verkehrsprobleme im Hafenaerial könnten auf diese Weise zumindest entschärft werden.

Eine Lösung für das Bahnhofgebäude, das Massivlagerhaus und das Bodanareal dürfte näher rücken.

Kurzum: Die Zustimmung zum Landkauf kann so etwas wie einen Dominoeffekt auslösen, der Romanshorn als Ganzes einen bedeutsamen Schritt weiterbringt.

Packen wir darum die gebotene Gelegenheit beim Schopf und stimmen wir dem Landkauf aus Überzeugung zu. ■

Ich verstehe unter echter Demokratie Folgendes...

Oskar Fetzer

Zum Abstimmungstag, 24. September 2006

Ohne das Volk zu fragen, darf die Exekutive nichts vornehmen. Und wenn sie etwas getan hat, ohne vorher das Volk zu fragen, dann darf sie nicht im Nachhinein das Volk um Ja oder Nein bitten. Im Fall der fast diktatorischen «Blocher'schen Ausländer-Politik» sehe ich mich gezwungen, gar nicht an die Urne zu gehen. Grund: Ich empfinde es sehr zynisch, in einer solchen Art und Weise gegen die sogenannten «Ausländer» vorzugehen. ■

Vorwärts Romanshorn!

Eveline Meier-Graf

Romanshorn hat eine Menge interessanter und toller Leute. Romanshorn hat einen fantastischen Seepark.

Romanshorn hat eine vielseitige Schullandschaft, ein reiches Kulturangebot, ein reges Vereinsleben; hat also durchaus einiges zu bieten! Leider hört aber das Angebot in städtebaulicher Hinsicht schnell auf. Repräsentative Bauten sind eher dünn gesät und eine Altstadt sucht man bei uns vergebens.

Nun bekommen wir RomanshornerInnen die vielleicht einmalige Möglichkeit, einen Teil des Güterschuppenareals an bester Lage direkt am See zu kaufen. Dort könnte ein ansprechendes, modernes Bauobjekt für die Öffentlichkeit entstehen, das zusammen mit dem geplanten Wohn- und Gewerbebau ein Stück neue Skyline am Hafenbecken bilden würde – in erster Linie für uns Romanshorner, aber auch für Gäste, die per Bahn oder per Schiff bei uns ankommen.

Damit wir diese Option in die Hand bekommen und vielleicht in naher Zukunft einen attraktiven Bau an dieser prominenten Lage verwirklichen können, stimme ich am 24. September Ja zum Kauf des Areals am Hafenbecken. ■

Ein Schildbürgerstreich

Alice Huber

Güterschuppenareal, das Jahrhundertprojekt – ein Schildbürgerstreich?

Der Romanshorner Gemeinderat macht mir den leisen Eindruck, er sitze vor den SBB und der HRS wie das Kaninchen vor der Schlange. Heisst es doch im Tagblatt vom 24.08.06:

«Die HRS **will nicht**, dass auf dem westlichen Arealteil eine grüne Wiese entsteht... sonst würde sie der Gemeinde das Planungsrecht für diesen Teil nicht abtreten. Weiter heisst es da: Die HRS und die SBB gehen mit der Gemeinde nur einen Landverkauf im westlichen Arealteil ein.»

Wird da gedroht und Druck ausgeübt? Hat die Gemeinde nicht die Möglichkeit, den Zonenplan nach den Bedürfnissen der Einwohner zu richten, die sich grösstenteils das Hafenaerial als tourismusfreundliche Parkanlage vorstellen und wünschen?

Haben die SBB und ein auswärtiger Grossunternehmer das Sagen vor den hiesigen Steuerzahlern? (Übrigens: Wie transparent die SBB ihre Geschäfte abwickeln, ist beim versuchten Verkauf der Bodenseeschiffahrt an Konstanz ersichtlich geworden!)

Ich werde den Eindruck nicht los, dass unsere Gemeindebehörde vor allem reaktiv handelt. Steigen solche Bedenken vor einem 12-Millionenentscheid auf, schreibe ich vorsichtshalber lieber ein grosses **Nein** auf meinen Abstimmungszettel.

Verkehr

Wo immer möglich bemühen sich Ortsbehörden, Wohngebieten eine Verkehrsberuhigung zu verschaffen. Nicht so in Romanshorn.

Da plant die Gemeinde einen Saalbau an einem Ort, der nur über zwei Bahnübergänge erreichbar ist. Zwar will sie den an der Bankstrasse dem nicht motorisierten Verkehr reservieren, umso mehr Fahrzeuge benützen dann den Bahnübergang an der Hafenstrasse.

Wie lange Kolonnen werden die wartenden Fahrzeuge wohl bilden bei Anlässen im neuen Saal? Plant so ein Gemeinderat, der seine Aufgabe verantwortungsvoll wahrnimmt? RomanshornerInnen, lasst euch das nicht gefallen! Engagieren Sie sich für eine bessere Lösung, die gibt es sicher.

Zentrum

Wer glaubt wirklich, dass auf dem Güterschuppenareal ein Zentrum mit Gewerbe, Hotellerie und Gastronomie erblühen könnte?

Das Hotel Inseli an einmaliger Lage war zu wenig rentabel! An der Allee- und Bahnhofstrasse kämpfen immer wieder Geschäfte ums Überleben! Da hat man vor wenigen Jahren versucht an der Allee- strasse so etwas wie ein Dorfzentrum zu gestalten.

Bei der Realisierung eines zweiten Zentrums ist mit grosser Wahrscheinlichkeit die Gefahr einer Verzettlung und damit einer Schwächung verschiedener Geschäfte gegeben. Kann das im Interesse der Gemeinde sein?

Ein weiteres überzeugendes Argument für ein **NEIN** am 24. September.

70 neue Bootsplätze

Umweltschutzverbände fordern einen Marschhalt für Hafenprojekte. (Tagblatt vom 28. Juni 2006) zwar geht es in Romanshorn um eine Erhöhung der Plätze im bestehenden Hafen, aber jedes neue Schiff, vor allem Motorboote, verursachen mit ihrem Wellenschlag Störungen an natürlichen Ufern.

Auch der See verkommt immer mehr zu einem überlasteten Tummelplatz und der Verkehr am Ufergelände wächst für die Anwohner ins Unerträgliche.

Will Romanshorn, die «Stadt am Wasser», dazu ihren Beitrag leisten? Hoffentlich schreiben auch Sie am 24. September ein **Nein** und lassen die Chance für eine nachhaltige Lösung offen. ■

Ja zur Hafenchance!

Christoph Sutter

*Gar mancher sitzt beim stillen Ort
und drückt und spricht kein einziges Wort,
obwohl ansonsten uns vielleicht
so manches Wort von ihm erreicht...*

*Dies sollte uns ein Beispiel sein!
Denn müssten wir nicht allgemein
statt grosse Worte nur zu reden
mal ganz konkret was von uns geben?...*

In diesem Sinne denke ich, der Worte sind genug gesprochen. Was wir in Romanshorn brauchen, sind Taten, die über jegliche Kurzfristigkeit hinwegleuchten.

Deshalb wäre es schade, wir verpassten die Möglichkeit, am Hafen einen öffentlichen unverkennbaren Akzent zu setzen. Deshalb gehört am 24. September ein JA zum Landkauf beim Güterschuppenareal in die Urne. ■

Ja zu Romanshorn

Patrick Lohri, Präsident Verkehrsverein Romanshorn

Wir sagen doch Ja zum schönsten Platz am Hafenecken, oder?

Seit fast 10 Jahren diskutieren wir Romanshorner über dieses Areal! Jetzt endlich haben wir es in der Hand und können über die Zukunft vom vielleicht wichtigsten Platz in Romanshorn mitbestimmen.

Weiterhin Dornröschenschlaf oder endlich die «Stadt am Wasser» am Schweizer Ufer. Errichten wir einen gefreuten Gegenpool zu Friedrichshafen, unserer Partnerstadt. Freuen wir uns auf eine Rückfahrt mit dem Schiff mit einer «Skyline» Romanshorn.

Sehen wir die Chancen, welche durch ein Ja an der Urne für Romanshorn und seine Menschen entstehen. Unsere wohl einmalige Lage, der optimale Anschluss an den öffentlichen Verkehr, unsere starke und innovative Industrie, der Tourismus und unsere Kinder, alle profitieren am Schluss, davon bin ich überzeugt. Geben wir unsere Stimme zur morgigen Visitenkarte von Romanshorn mit einem deutlichen Ja und streuen dabei den Samen für die Zukunft. ■

Romanshorn muss sich einen Teil des Güterschuppenareals sichern

Elsbeth Roth-Schubiger

Die SBB sind mit dem Generalbauunternehmen HRS eine vertragliche Verpflichtung eingegangen. Diese sieht vor, ein zonenkonformes (Touristikzone) Projekt mit Wohnbauten, Läden und Gastrobetrieben zu erstellen.

Da die HRS bereit ist, der Gemeinde Romanshorn einen Teil der Planungsfläche

abzutreten, ist es jetzt äusserst wichtig, diese Chance zu ergreifen!

Tun wir das nicht, so plant die HRS gemäss Vertrag ihr Projekt auf der ganzen Fläche und die Öffentlichkeit hat das Nachsehen.

Wollen wir das?

Auch wenn die Koppelung des Landkaufs mit

dem Planungskredit nicht überall verstanden wird, ist doch zu bedenken, dass damit eine wichtige Voraussetzung zur Realisierung eines konkreten Projektes von öffentlichem Interesse geschaffen wird. Damit wäre auch der Weg frei, endlich die unbefriedigende Situation um den Bodan anzugehen.

Wagen wir für Romanshorn einen mutigen Schritt in die Zukunft und stimmen am 24. September dem Landkauf und dem Projektierungskredit zu! ■

Kultur & Freizeit

Kanufest in Romanshorn

Kanuclub, Peter Gubser

Fotografische Impressionen von den Schweizer Meisterschaften der Regatta-Kanuten.



Nicht nur die Elite-Fahrer des KCRo haben brilliert:

Juniorinnen 500 m: Kajak-Einer: 1. Ailin Bäggli (Romanshorn) 2:37,68

Männl. Jugend 1000 m: Kajak-Einer: 1. Felix Bernet (Romanshorn) 4:27,01; 3. Daniel Bolliger (Romanshorn) 4:40,47

500 m: Kajak-Einer: 2. Felix Bernet 2:07,44; 3. Pablo Bäggli (Romanshorn) 2:16,37

Kajak-Vierer: 1. Felix Bernet/Pablo Bäggli/Daniel Bolliger/Simon Simbürger (Romanshorn) 1:53,92

Schüler 500 m: Kajak-Einer: 3. Cedric Meier (Romanshorn) 2:41,83

Schülerinnen 500 m: Kajak-Einer: 1. Nicole Rutishauser (Romanshorn) 2:38,46

Männl. Benjamin 500 m: Kajak-Vierer: 1. Fabio Simbürger/Domenic Meier/Dario Galli/Joel Häni (Romanshorn) 2:53,19; 2. Joseph Eggmann/David Napieralla/Daniel Erne/Noa Eschenmoser (Romanshorn) 2:55,49

Weibl. Benjamin 500 m: Kajak-Vierer: 2. Vera Müller/Jasmin Vetter/Michelle Wieland/Melina Diethelm (Romanshorn) 3:56,06 ■

Romanshorner ist Thurgauer Schülerschachmeister

Schachclub, Hanspeter Heeb

Der Romanshorner Primarschüler Aladin Perazic wurde am Samstag erster Thurgauer Schülerschachmeister.

Aladin ist Mitglied des Schachklub Romanshorn. Burhan Erden wurde beachtlicher 12. und Shane Destin 14. von insgesamt 22 Primarschülern. Bei den Sekundarschülern nahmen keine Romanshorner teil, was erstaunt, beteiligten sich doch über 20 Sekundarschüler letztes Jahr am Turnier der Schülerorganisation.



Aladin Perazic an der Seite des besten Mädchens, Michèle Knorr aus der Siegerklasse aus Egnach.

Bei den Primarschulklassen beteiligte sich keine aus Romanshorn, so konnte die Klasse von Patrik Vonlanthen den ersten Preis (10 Schachsets) nach Egnach entführen. Der Sieg bei den Sekundarschülern ging nach Wilen bei Wil, Klasse 2 ec. Ebenfalls aus dem Kreis der vom Wiler Lehrer Hans Karrer geförderten Schüler ging der Gesamtsieger hervor, Manuel Sprenger, Wängi.

Mehr Resultate und Bilder im Internet (<http://www.heeb.ch/schach>). ■

Volkstänze aus aller Welt

Senioren-Volkstanzgruppe, Irma Waldvogel

Mit Volkstänzen aus aller Welt möchten wir am Donnerstag, 28. September 06, ab 15.00 Uhr den Bewohnerinnen und Bewohnern des Regionalen Pflegeheims Romanshorn einen fröhlichen Nachmittag bereiten.

Musikalisch wird der Nachmittag durch Sepp Riedo umrahmt.

Auf viele Zuschauer freuen sich die Volkstänzerinnen und -tänzer! ■

Orgelvesper

Joseph Bannwart

Evangelische Kirche Romanshorn, Freitag, 22. September 2006, 19.00 bis ca. 19.45 Uhr: Orgelvesper mit Bruno Sauder, Kreuzlingen

In der Reihe «Orgelmusik im September 2006» findet heute Freitag in der evangelischen Kirche der dritte Konzertabend statt.

Zu Gast wird der junge, vielversprechende Kirchenmusiker und Organist aus Kreuzlingen-Emmishofen sein.

Auf seinem Programm stehen höchst anspruchsvolle und zugleich ansprechende Werke, die auf der kürzlich revidierten Metzler-Orgel in der evangelischen Kirche besonders schön zur Geltung gebracht werden können.

Als Einstimmung zum Konzert wird die Sonate Nr. VI in g-moll «in galantem Stil» des bedeutendsten der Bach-Söhne, Carl Philipp Emanuel Bach, erklingen. Daran – als besonderen Reiz für alle Organisten – schliesst sich die Triosonate in G-Dur, BWV 530 von Joh. Seb. Bach. Bachs Triosonaten gelten als mit zu den am schwersten zu spielenden Orgelwerken. Den fulminanten Schlusspunkt setzt Bruno Sauder mit Toccata und Fuge in d-moll, BWV 538 («Dorische»), ein konzertantes, mitunter auch dialogisierendes Werk von Johann Sebastian Bach.

Ohne Zweifel erwartet die hoffentlich zahlreiche Zuhörerschaft ein interessantes und musikantisches Rezital. Der Eintritt ist frei. Als Beitrag an die Deckung der Kosten wird eine Kollekte aufgenommen. ■



Kinderplausch Romanshorn

Pfadi Olymp, Patricia Fischer

Am Samstag, 23. September 2006 findet der erste Kinderplausch auf dem Bodanplatz statt.

Die Romanshorner Jugendvereine werden an diesem Samstag viele Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stellen.

Alle Kinder können die kleinen und grossen Attraktionen von 10.00 bis 18.00 Uhr nut-

zen: Das Bungietrampolin, die Kletterwand, eine riesengrosse Rutschbahn, Hüpfburgen, Bastelwerkstätten und vieles mehr laden zum Verweilen ein.

Die Eltern und Begleitpersonen sind eingeladen, die Zeit in der Festwirtschaft zu verbringen, welche mit einem grossen Angebot lockt. ■

malen
festhalten
umwerfen
ausprobieren
erforschen
basteln
kleben
stapeln
sause
zeichnen
rennen
reden
werfen
malen
springen
tanzen
spielen
klettern
Festwirtschaft

Kinderplausch Romanshorn

Samstag, 23.09.06
10:00 - 18:00
bei jedem Wetter
auf dem Bodan-Parkplatz

Spaghetti à discrétion

Jugi Salmsach, Debora Bernet

Datum: 28. Oktober 2006

Preis: Erwachsene Fr. 12.00, Kinder bis 5 Jahre gratis, Kinder ab 6 Jahren Fr. 1.–/Altersjahr

Zeit: Spaghetti-Ausgabe von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Ort: Turnhalle Bergli, Salmsach ■

Int. Schweizermeisterschaft

YCRo, Ruedi Schellenberg



Vom 21. bis 24. September werden die Schweizermeisterschaften der Tempest-Klasse durch den Yacht-Club Romanshorn organisiert. Die Tempest ist ein modernes und schnelles 2-Mann-Kielboot. Dank ihrer Ausstattung mit Trapez und Spinnaker ist die Tempest ausgesprochen sportlich und spektakulär zu segeln.

Am Donnerstag werden die Boote und Segel vermessen, damit alle Teilnehmer unter den gleichen Voraussetzungen an den Start gehen. Die offizielle Eröffnung der Meisterschaft ist am Freitag um 11.30 Uhr beim Hafengebäude im Gemeindehafen. Bei dieser Gelegenheit werden die 19 startenden Mannschaften, darunter auch Segler des YCRo, durch den Wettfahrtsleiter, Jack Frei, begrüsst und über das weitere Geschehen informiert. Viele Helferinnen und Helfer des YCRo werden für eine reguläre Abwicklung dieser Meisterschaft besorgt sein. Die erste Startmöglichkeit ist auf 13.00 Uhr festgelegt und es wird bis in die Dämmerung gesegelt.

Insgesamt werden von Freitag bis Sonntag wenn immer möglich 8 Wettfahrten gesegelt. Der Titel eines Schweizermeisters könnte aber auch schon ab vier Wettfahrten vergeben werden, falls die Windverhältnisse nicht alle acht Läufe zulassen würden. Da die Meisterschaft international ausgeschrieben und Boote aus Deutschland und Österreich ebenfalls am Start sein werden, ist es möglich, dass eine ausländische Mannschaft den Titel eines Schweizermeisters ersegeln könnte.

Die Rangverkündigung wird am frühen Sonntagnachmittag sein.

Interessierte haben die Gelegenheit die Regatten vom Land aus mitzuverfolgen oder im Restaurant «zur Mole» die gesegelten Resultate zu erfahren. ■

Romanshorn schlägt zu

Baseball, Reto Martin

Wenns sein muss, können sie es eben doch: Die 1.-Liga-Baseballer aus Romanshorn verbuchten zwei wichtige Siege auf dem Weg in die NLB.

Auf heimischem Rasen zeigten die Submarines den Wil Devils gleich von Beginn an, wer das Sagen hat. Dank der aggressiv-frechen Offense punkteten die Thurgauer im ersten Inning viermal; ihre Gegner mussten sich mit einem Run zufriedengeben. Die Subs nutzten das mittelmässige Pitching der Wiler schamlos aus und schlugen einen Base-Hit nach dem anderen. Ebenso «halfen» die Gäste aus dem Nachbarkanton – mit insgesamt acht Errors (die Submarines hatten lediglich einen einzigen). Im Gegensatz zu den Devils bestach Romanshorn mit einer souveränen Verteidigung: Die sieben Strike-outs durch den Subs-Werfer liessen den Kollegen in der Defense nicht mehr viel tun; kam jedoch ein Ball ins Feld, wurde jeder Versuch der Wiler, auf ein Base zu gelangen, sicher zunichtegemacht. Nach drei Spielabschnitten hiess es 9:2 für die Seebuben. Danach drehten die Submarines schliesslich vollends auf und scorteten gleich zehn Runs. Der Endstand von 19:2 dürfte den Wil Devils wohl noch länger schwer im Magen liegen.

Embrach Rainbows hiess der zweite Kontrahent des Tages. Die Submarines versuchten, den Schwung der ersten Partie mitzunehmen, doch gelang dies nicht. Offensiv wollte nichts gelingen, es fehlte der Biss. Die Verteidigung präsentierte sich hingegen solide, sodass die Oberthurgauer nach zwei Innings nur knapp mit 1:2 zurücklagen. Nachdem die Rainbows im dritten Spielabschnitt viermal punkten konnten, erwachten die Romanshorer schliesslich und schwangen ihre Schläger gekonnt: Fünf Runs waren das Resultat dieses Aufbäumens. Ein taktisch geschickter Pitcher-Wechsel seitens der Submarines sorgte dafür, dass die Embracher bis zum Ende des Spiels keinen einzigen Punkt mehr nach Hause bringen konnten. Die Subs setzten mit drei Runs noch einen oben drauf und durften auch zum zweiten Erfolg (9:5) jubilieren.

Nun muss sich der Baseballclub Romanshorn Submarines, der sich nun auf dem 2. Rang in der Tabelle befindet, am 23. September gegen die Zweitplatzierten der 1. Liga West (Thun Hunters) und der 1. Liga Central (Zürich Challengers 2) behaupten, um sich für den Halbfinal zu qualifizieren. Der Weg zum Aufstieg ist zwar für Romanshorn noch offen, dürfte aber ein äusserst steiniger sein. ■

Kunstausflug «tra-verser Paris» révolte

GLM / Kubox

Morgen Samstag führt der jährliche Kunstausflug der GLM nach Arbon in die Kunsthalle. Auch Nichtmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Das Künstlerpaar stöckerselig verknüpft Video- und Fotodokumente, die im Frühling 2006 in Paris entstanden sind, mit Informationen aus den Medien, gebauten Räumen und eigenen Notizen. Erweitert wird die mehrschichtige Arbeit mit Beiträgen von Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, die stöckerselig um eine ureigene Parole gebeten hat. Der Künstler Christian Selig wird eine Einführung in die Ausstellung geben.

Treffpunkt: 14.30 Uhr bei der Kunsthalle Arbon, Grabenstrasse 6

Kosten: Fr. 10.00

Anmelden: Herbert Albrecht
Wiesentalstrasse 12a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 461 26 70 oder
muelleralbrecht@bluewin.ch

Mitfahrgelegenheit kann organisiert werden. ■

Der DTV Romanshorn mit neuen Vereins-T-Shirts

DTV, Jeanette Tobler

Der Damenturnverein Romanshorn präsentiert sich mit neuen Vereins-T-Shirts.

Die T-Shirts wurden einmal mehr gesponsert vom Reisebüro Bodana, Romanshorn.

An dieser Stelle bedankt sich der Damenturnverein bei Frau Gabi Bruder, Geschäftsführerin, nochmals ganz herzlich für die erneute finanzielle Unterstützung. ■



Wer wählt, redet mit!

Verein Bildungsfonds für Frauen

Wählen heisst auch mitbestimmen. Der Verein Bildungsfonds für Frauen organisiert einen Informationstag zum Thema «Politik ist nicht etwas für die andern, wir machen unsere Politik selber». Das Einmaleins unseres politischen Systems auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene kennen- und verstehen lernen.

Datum: Samstag, 23. September 2006

Zeit: 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: FSB Frauenseminar Bodensee, Bahnhofstrasse 4, 8590 Romanshorn

Leitung: Sonja Wiesmann Schätzle, SP-Kantonsrätin

Kosten: CHF 85.–, Euro 62.–

Kosten: Mitglieder des Bildungsfonds CHF 75.–, Euro 50.–

Anmeldeschluss: 22. September 06

Anmeldung u. Info: Sonja Wiesmann Schätzle, 071 960 04 79, sonja.wiesmann@bluewin.ch ■

Den Anschluss nicht verpassen

Computeria, Max Tobler

In der Romanshorer Computeria hat das Wintersemester bereits gestartet, erfreulicherweise mit einer ganzen Reihe von neuen Interessenten. Noch ist aber die Gelegenheit für weitere Senioren da, wenn sie ihre Kenntnisse ergänzen oder auffrischen möchten.

Die Montaggruppe (eher Anfänger) trifft sich jeweils in den geraden Kalenderwochen (also erstmals am Montag, 18. September) während die Fortgeschritteneren jeweils am Dienstag ab 9 Uhr (26. September und 10. Oktober) dem Thema «**Praktische Arbeit mit dem Outlook-Programm**» ihre Aufmerksamkeit schenken. Wer möchte den Computer oder Laptop nicht dazu verwenden, um mit seinen Verwandten und Bekannten regen Kontakt

zu pflegen und im Gedankenaustausch zu bleiben? Gerade im Hinblick auf das Alter ist dies von grosser sozialer Bedeutung. Man kann übrigens auch zuerst einmal schnuppern (Fr. 10.– pro Vormittag).

Freuen würden wir uns auch über Seniorinnen und Senioren, welche ihr Wissen als Moderatoren weitergeben möchten. Wir können dafür allerdings kein grosses Salär bezahlen, doch das Interesse und die Dankbarkeit der «Schüler» ist ihnen bestimmt Lohn genug!

Sollten Sie bereits Zugang zum Internet haben, dann informieren Sie sich über unsere weiteren Aktivitäten über die Homepage <http://www.computeria.info> ■

Gesundheit & Soziales

Spitex-Dienste R'horn-Salmsach online

Spitex

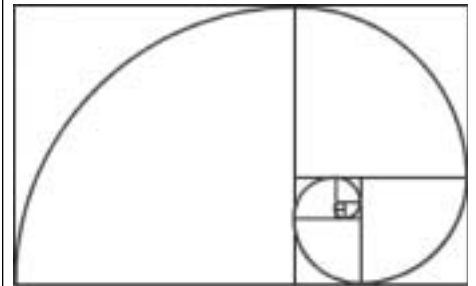
Unter www.spitex-romanshorn.ch bzw. www.spitex-salmsach.ch ist seit wenigen Tagen die neue Homepage der Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach erreichbar. Bei der neuen Website wurde speziell darauf geachtet, dass der Inhalt so informativ wie möglich und so umfangreich wie nötig gehalten wurde. Mit Stolz präsentiert der Verein den neuen Internet-Auftritt. Man ist überzeugt, sowohl für Mitglieder als auch für Interessierte eine aktuelle Website entwickelt zu haben. Für Präsident Stefan Risi ist es heute fast unumgänglich, dass sich Firmen wie auch gemeinnützige Organisationen im Internet präsentieren. Spenden zu generieren und neue Mitglieder zu finden, ist nicht sehr einfach und trotzdem,

angesichts der angespannten Finanzlage der öffentlichen Hand, nicht irrelevant. Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA), welcher in diesen Tagen im Kanton Thurgau vorgestellt wurde, ist ohnehin ein Spitex-unfreundliches Paket von Gesetzes- und Verordnungsänderungen geschnürt worden, welches noch in diesem Jahr in die Vernehmlassung geschickt wird. Risi ist überzeugt, dass von der Spitex noch viel Lobbyarbeit zu leisten ist, damit der «Hilfe und Pflege zu Hause» auch in naher Zukunft der Stellenwert zukommt, den sie auch tatsächlich verdient. Allein im Spitex-Bereich werden die Thurgauer Gemeinden bei dem vorgestellten NFA mit 3,6 Millionen Franken stärker belastet. ■

Das Geheimnis «Des Goldenen Schnittes»

Erika Nigg

Nicht nur für die Malerei, Fotografie, Kunst und Natur besonders auch für das Patchwork, ja für das ganze Leben, gelten die Masse des Goldenen Schnittes. Der Goldene Schnitt und die Fibonacci-Zahlen begleiten uns überall im Alltag, wo Harmonie gefragt ist.



Kursinhalte

Wir lernen die geometrische Konstruktion des Goldenen Schnittes, die stetige Teilung von Flächen im Goldenen Schnitt, die Konstruktion der weiblichen und der männlichen Spirale sowie die Fibonacci-Summenreihe usw. Dieses «göttliche Verhältnis» war grundlegendes Fundament in der griechischen Kunst. Die Romantik und später die Renaissance wurden wesentlich davon beeinflusst.

Der Zusammenhang mit Patchwork

Wie lang und breit darf ein Quilt sein? Was die Fibonacci-Zahlen mit Patchwork zu tun haben...? Sehr, sehr viel – nur wissen muss man es! Beispiele in der Kunst, Architektur und Natur! Und noch vieles mehr.

Alle Zufriedenheit, die wir an irgendeinem Kunstsönen empfinden, hängt davon ab, dass Regel und Mass durch Harmonie bewirkt. (Friedrich Schiller)

Leitung «Der Goldene Schnitt»: Sonja Nigg, Matura C, SVEB 1

Leitung «Fibonacci-Zahlen»: Erika Nigg, Farbdesignerin, SVEB

Zeitplan: Samstag, 14. Oktober 2006, 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Spitzerwaldstr. 3, 8590 Romanshorn

Kosten: Fr. 150.– inkl. Pausenkaffee und Mineralwasser

Materialliste: wird nach Erhalt der Einzahlung zugestellt.

Nach diesem Kurs werden Sie die Welt mit anderen Augen sehen. ■

RAIFFEISEN

«Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.»

Romanshorner Agenda

22. September bis 29. September 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse
- Bei schönem Wetter ist die Bootsvermietung und die See-Tankstelle täglich ab 10.00 Uhr geöffnet

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Freitag, 22. September

- Internationale Schweizermeisterschaft Tempest, Yacht-Club Romanshorn
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Alte Kirche
- Wildschiff (div. Daten), Schweiz. Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG Romanshorn
- Orgelmusik im September, Bruno Sauder, Evang. Kirchgemeinde, 19.00–ca. 19.45 Uhr, evangelische Kirche Romanshorn

Samstag, 23. September

- Interboot-Stamm in Friedrichshafen, Yacht-Club Romanshorn
- Herren 4.Liga–SG Rorschach/Goldach 2, Handballclub Romanshorn, 12.45 Uhr
- Juniorinnen U19–HC Amriswil, Handballclub Romanshorn, 14.00 Uhr
- Junioren U15–BSV Bischofszell, Handballclub Romanshorn, 15.25 Uhr
- Herren 2. Liga–Pfader Neuhausen 1, Handballclub Romanshorn, 16.35 Uhr
- Damen 3. Liga–SG HC Bruggen/TV Herisau, Handballclub Romanshorn, 18.30 Uhr
- Internationale Schweizermeisterschaft Tempest, Yacht-Club Romanshorn, ab 16.00 Uhr Fanclub Bodensee Dixie-Stampers
- Erntedank-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, kath. Pfarrkirche

Sonntag, 24. September

- Eidg. Abstimmungstermin
- Internationale Schweizermeisterschaft Tempest, Yacht-Club Romanshorn
- Erntedankgottesdienst, Evang. Kirchgemeinde, 09.00 Uhr in Salmsach, 10.15 Uhr in Romanshorn
- Erntedank-Gottesdienst, kath. Kirchgemeinde, anschl. Apéro, 10.15 Uhr, kath. Pfarrkirche
- Blaukreuzstunde, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn

Mittwoch, 27. September

- Berufsmaturitätsprüfungen für MediamatikerInnen, SBW Neue Medien AG, 08.00–17.00 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn

- Informationsveranstaltungen für MediamatikerInnen, SBW Neue Medien AG, 14.00–15.30 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn

Donnerstag, 28. September

- GV der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn, 20.00 Uhr, Cafeteria Konsumhof

Freitag, 29. September

- Kino für Kids, Kath. Kirchengem., 18.30 Uhr, Kaplanei
- Schiffsmetzgete (div. Daten), Schweiz. Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG Romanshorn
- Boccia-Bar, ab 18.30 Uhr
- Orgelmusik im September, Ute Rendar, Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn, 19.00–ca. 19.45 Uhr, evang. Kirche Romanshorn ..
- Didgeridoo für Anfänger, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen
- «Wie lege ich meine Bilder optimal auf dem Computer ab?», Fotoclub Romanshorn, 19.30 Uhr im Café Passage, Seniorenzentrum Konsumhof

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Schule

Spiel ohne Grenzen

Markus Bösch

Wettrennen mit sehr viel Wasser, mit Pfeilen und Plastik, rollende Kästen oder Sackhüpfen: Am Sporttag der Romanshorner Mittelstufe war Spass angesagt.

«Jedes dritte Jahr werden am Sporttag humorvolle Spiele durchgeführt. Ballspiele wie Brennball und Leichtathletik sind es in den darauf folgenden Jahren», sagte Lehrer Adrian Geisser.

Unter Anleitung der elterlichen Helferninnen und Helfer und den Lehrpersonen wetteiferten die Kinder um Zeit und Punkte. Schliesslich siegten bei den Viertklässlern die Klasse Deutsche, bei den Fünftklässlern die Klasse Geisser und bei den Sechstklässlern die Klasse Rutishauser. Und beim bereits traditionellen Fussballturnier gewann die Lehrerauswahl (verstärkt mit der Schulleitung) gegen Sechstklässler (gecoacht von Hauswart Christian Tapfer) mit 2:1 Toren. ■



Bild: Markus Bösch